Auf einen Blick

Über die	Autorinnen	7
Einführu	ıng	21
Teil I: Re	cht (bekommen)	25
Kapitel 1:	Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen	27
Kapitel 2:	Die ordentliche Gerichtsbarkeit	41
Kapitel 3:	Ihr Anwalt und Sie	69
Teil II: Re	echt im Privatleben	81
Kapitel 4:	Getrübte Einkaufsfreuden	83
Kapitel 5:	Sorglos einkaufen im World Wide Web	111
Kapitel 6:	Schöner Wohnen – der Wohnraummietvertrag	133
Kapitel 7:	Wenn sich die Traumreise als Horrortrip entpuppt	171
Kapitel 8:	Verliebt, verlobt, verheiratet	191
Kapitel 9:	Der geliebte Job	225
Teil III: V	ater Staat	261
Kapitel 10:	Post von der Behörde	263
	Rund ums Auto – Flensburg lässt grüßen	287
Teil IV: D	er Top-Ten-Teil	309
	Zehn beachtenswerte Dinge vor einem Rechtsstreit	
	Zehn Möglichkeiten zum Versand wichtiger Schriftstücke	511
apitei 13.	und ihre Beweiseignung	317
Kapitel 14:	Zehn Infos, wie es nach Zahlungsklagen weitergeht	321
Stichwoi	rtverzeichnis	325

Über die Autorinnen	
Über die Fachkorrektorin der aktuellen Auflage	
Einführung	21
Über dieses Buch.	
Was dieses Buch nicht will	
Törichte Annahmen über den Leser	
Wie Sie dieses Buch benutzen	
Was Sie nicht lesen müssen	
Wie dieses Buch aufgebaut ist	
Teil I: Recht (bekommen)	
Teil II: Recht im Privatleben	
Teil III: Vater Staat	23
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	23
In diesem Buch verwendete Symbole	
Wie es weitergeht	23
TEIL I RECHT (BEKOMMEN)	25
Kapitel 1	
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen	27
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?	27
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?	27 28
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht? Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe	27 28 28
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?	27 28 28 28
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht? Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht	27 28 28 28 28
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?	
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht? Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht. Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht	
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht? Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht.	
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht? Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht	
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?. Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht. Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht Strafrecht. Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht.	
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht? Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Öffentliches Recht Strafrecht Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen Geschriebenes Recht Gewohnheitsrecht	
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?. Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht Strafrecht. Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht Gewohnheitsrecht Richterrecht.	
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht? Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht. Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht Öffentliches Recht Strafrecht Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht Gewohnheitsrecht. Richterrecht Keine Gleichbehandlung der Gesetze – die Normenhierarchie	
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?. Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht. Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht Strafrecht. Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht. Gewohnheitsrecht Richterrecht. Keine Gleichbehandlung der Gesetze – die Normenhierarchie Die Europäische Union – Spitze der Hierarchie.	
Grundlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?. Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht Strafrecht. Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht. Gewohnheitsrecht Richterrecht. Keine Gleichbehandlung der Gesetze – die Normenhierarchie Die Europäische Union – Spitze der Hierarchie. Völkerrecht	
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?. Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht. Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht Strafrecht. Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht. Gewohnheitsrecht Richterrecht. Keine Gleichbehandlung der Gesetze – die Normenhierarchie Die Europäische Union – Spitze der Hierarchie. Völkerrecht Kein Geheimnis – die juristischen Methoden	
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?. Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht. Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht Strafrecht. Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht. Gewohnheitsrecht Richterrecht. Keine Gleichbehandlung der Gesetze – die Normenhierarchie Die Europäische Union – Spitze der Hierarchie. Völkerrecht Kein Geheimnis – die juristischen Methoden Zwei Juristen, drei Meinungen.	
Gründlagen unseres Rechtssystems und die Juristen Was ist Recht?. Recht und Moral Rechtspositivismus: Recht und Moral sind zwei Paar Schuhe. Überpositives Rechtsdenken: Recht ist ohne Moral nichts wert. Verbindung von Recht und Moral im deutschen Recht. Die drei großen Rechtsgebiete Privatrecht, öffentliches Recht, Strafrecht Privatrecht. Öffentliches Recht Strafrecht. Woher das Recht kommt – die Rechtsquellen. Geschriebenes Recht. Gewohnheitsrecht Richterrecht. Keine Gleichbehandlung der Gesetze – die Normenhierarchie Die Europäische Union – Spitze der Hierarchie. Völkerrecht Kein Geheimnis – die juristischen Methoden	

G	erichtsbarkeit
	Ordentliche Gerichtsbarkeit 37
	Arbeitsgerichtsbarkeit
	Verwaltungsgerichtsbarkeit
	Sozialgerichtsbarkeit
	Finanzgerichtsbarkeit
	Bundesverfassungsgericht
	Instanzenzug
Ju	ristische Ausbildung und juristische Berufe
V:+	-12
Kapit	
	dentliche Gerichtsbarkeit 41
D	ie ordentliche Gerichtsbarkeit
	Graue Theorie – die Abgrenzung zwischen Zivilrecht, Strafrecht und öffentlichem Recht
_	
D	er Zivilprozess
	Grundlagen von Zivilprozessen
	Der Beginn des Zivilprozesses
	Das Ende des Zivilprozesses
	Besondere Urteilsarten
	Wie es nach der Gerichtsentscheidung weitergeht
	Prozesskosten
	Das Urkundsverfahren
_	Wenn es schnell gehen muss: Arrest und einstweilige Verfügung 55
ES	geht manchmal auch ohne staatliches Gericht
	Das Schiedsgericht
_	Es auch mal ohne Richter versuchen – die Mediation
D	as Strafverfahren 57
	Grundlagen des Strafverfahrens
	Die einzelnen Phasen des Strafverfahrens 58
	Die eigenen Rechte im Strafprozess
	Privatklage
_	Nebenklage 65
G	ebührentabelle Gerichtskosten (Zivilprozess) Anlage 2 zu § 34 GKG 67
Kapit	el 3
	nwalt und Sie 69
	ie Stellung des Anwalts im Rechtssystem
	ann und warum einen Rechtsanwalt?69
	en richtigen Anwalt finden
D	Der Fachanwalt
K	ontaktaufnahme und erstes Gespräch
	as kostet ein Anwalt im Zivilprozess und davor?
VV	Honorarvereinbarung
	Grundlegende Infos über Anwaltsgebühren
	Grandiegende inios aber Anwaitsgebülllett/3

Beratungshilfe für Geringverdiener	
TEIL II	
RECHT IM PRIVATLEBEN	81
Kapitel 4	
Getrübte Einkaufsfreuden	83
Der Kaufvertrag	83
Überrumpelt und verwirrt – wie man sich von Kaufverträgen löst	84
Anfechtung	85
Das Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen	
»Lieferung leider nicht möglich« – die Unmöglichkeit der Leistung	0,5
vor Übergabe des Kaufgegenstands	89
Wann Unmöglichkeit im Kaufrecht vorliegt	90
Was man bei Unmöglichkeit tun kann	91
Welche Möglichkeiten hat der Käufer, wenn die Unmöglichkeit nach	
Vertragsschluss eingetreten ist?	92
Zu spät – der Verzug	93
Der Verzug im juristischen Sinne (Schuldnerverzug)	93
Wenn der Verkäufer zu spät liefert	94
Wenn der Käufer zu spät zahlt	96
Immer erforderlich bei Verzug: Verschulden	96
Die Rechte des Käufers bei Verzug des Verkäufers	96
Wenn der Käufer die Kaufsache zu spät oder gar nicht	
abholt oder annimmt	97
Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	97
Nichtleistung trotz Fristsetzung	98
Neu und schon kaputt – Mängelgewährleistungsrechte	98
»Nicht in Ordnung« – der Mangel	98
Wann muss der Mangel vorhanden sein?	99
Was tun bei Mängeln?	100
Schadensersatz	103
Steigerung der Mängelgewährleistung: Die Garantie	104
Wenn der Verkäufer auf andere Art und Weise geschadet hat	
Pflichtverletzung und Schaden schon vor Vertragsschluss	
»Umtauschbar innerhalb von 14 Tagen« – allgemeines Umtauschrecht	106
Die wichtigsten Verjährungsfristen beim Kaufvertrag	106
Sonderfall Rücktritt und Minderung	107
Das Kleingedruckte bei Kaufverträgen: Individualabreden und allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	107
	107
Was genau sind AGB?	
So werden die AGB zum Vertragsbestandteil Wenn die Klausel überraschend ist	108 109
Fairnesskontrolle der AGB	109
Transparenzkontrolle der AGB	109
Unwirksame Klauseln beim Verbrauchsgüterkauf	
Dei vertrag entriat unwirksame AGD – Was Mull?	110

Kapitel 5		
Sorglos einka	aufen im World Wide Web1	111
Nur gesurft -	– und schon vertraglich gebunden?	111
	rnabsatzvertrag	111
»Liefer	ung von Waren« – Kaufvertrag und Fernabsatzvertrag	112
	spflichten des Unternehmers gegenüber dem Verbraucher	114
	ationspflichten vor Vertragsschluss	115
	e Pflichten im elektronischen Rechtsverkehr	116
	ıfsrecht	118
	uf	118
	ndung der Ware nach der Widerrufserklärung	120
	druckte muss nicht unbedingt »gedruckt« sein –	
		122
	iB beim Internetshopping zum Vertragsbestandteil werden	122
		125
		125
	,	126
	9-	126
		126
ES KOM	ımt nicht auf die Altersangabe im Netz an	129
Kapitel 6		
	nen – der Wohnraummietvertrag 1	133
		133
		134
	-	134
		134
		135
		135
	0.6	135
	1 6	136
		136
		137
		138
		138
Schönh	neitsreparaturen – ein Fall für sich	139
Staffelmiete	•	141
Indexmiete .		142
Kaution		142
Die Übergab	e der Wohnung bei Einzug	142
Mietmängel	und Mieterrechte	144
	lhaftigkeit der Wohnung	144
	Mietminderung bei Kenntnis des Mangels	144
	ingt erforderlich: Die Mängelanzeige	145
Kein ei	genes Verschulden des Mieters	145
Wann		146
Reweis		146

Wenn sich der Mangel nicht beseitigen lässt	146
Höhe der Mietminderung	146
Schadensersatz bei Mietmängeln	150
Selbst ist der Mieter – die eigenständige Mietmängelbeseitigung	151
Wenn gar nichts mehr geht: Die fristlose Kündigung bei schweren	
Mietmängeln	151
Mieterhöhung	152
Erhöhung auf die ortsübliche Vergleichsmiete	152
Kappungsgrenze	153
Mieterhöhung aufgrund von Modernisierung	155
Höhe der Mieterhöhung	156
Kündigung durch den Vermieter	157
Kündigung bei schuldhafter Pflichtverletzung des Mieters	157
Eigenbedarf	158
Verwertungskündigung	158
Ordentliche und fristlose Kündigung des Mietvertrags	158
Form der Kündigung: Schriftlich	159
Widerspruchsrecht des Mieters	159
Kündigung des Mieters	160
Form der Kündigung	160
Fristlose Kündigung	160
Ordentliche Kündigung	160
Langfristige Bindung durch Kündigungsausschluss	160
Ein Wort zum Stellen eines Nachmieters	161
(Nicht-)Zahlung der Miete	161
Wenn der Mieter nach der Kündigung nicht auszieht	162
Bei Erfolg der Räumungsklage: Zwangsräumung	162
Keine Selbstjustiz	163
Der Auszug	163
Einbauten des Mieters	163
Schönheitsreparaturen und Nachfristen	163
Rückforderung der Kaution	164
Untervermietung	164
Wann der Vermieter die Erlaubnis erteilen muss	164
Kann der Vermieter jetzt eine höhere Miete verlangen?	165
Bei Ablehnung des Vermieters	166
Sonderkündigungsrecht bei Nichtgestattung der Untervermietung	166
Nebenkosten – die zweite Miete	166
Welche Kosten in Rechnung gestellt werden dürfen	166
Was sind eigentlich Betriebskosten?	166
Vorauszahlung oder Pauschale?	167
Verteilung der Nebenkosten	168
Abrechnung rechtzeitig erhalten?	168
Was Sie noch wissen sollten	168
Besichtigungsrecht des Vermieters	168
Wenn Ihr Vermieter die Wohnung verkauft	169
Die wichtigsten Verjährungsfristen	169

Kapitel 7 Wenn sich die Traumreise als Horrortrip entpuppt	171
Individual- oder Pauschalreise	
Pauschalreise	. 171
Individualreise	. 172
Buchung und Reisevertrag	. 173
Rolle des Reisebüros – nur Reisevermittler	. 173
Vertragsschluss	. 173
Doch nicht in den Urlaub: Der Reiserücktritt und die Kündigung wegen höherer Gewalt	
Höhe der Entschädigung	
Sonderfall Reisepreissicherungsschein	
Kündigung wegen höherer Gewalt	
Reisemängel im Rahmen einer Pauschalreise	
Das Abhilfeverlangen	
Das Recht auf Selbsthilfe und Verwendungsersatz	
Reisepreisminderung	
Kündigung der Reise	
Erhebliche Beeinträchtigung	
Entschädigung des Reiseveranstalters	. 180
Rückbeförderungspflicht	
Grundsätzlich kein Kündigungsrecht wegen Flugverspätungen	
Schadensersatz vom Reiseveranstalter	. 181
Verschulden	
Welche Schäden ersetzt werden	
Endschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit	. 182
Abfindung	. 183
Verjährung	. 184
Ihre Rechte als Fluggast	
Grundvoraussetzungen für die Anwendung der Verordnung 261/2004	
Sie dürfen nicht mit: Die Flugüberbuchung	
Hilfe, Ihr Flug wurde annulliert/storniert	
Ärgernis Verspätung	
Haftung für Passagier- und Güterschäden im Luftverkehr	. 188
Ihre Rechte gegenüber der deutschen Bahn	
Nur Nahverkehr	
Vorschusspflicht bei Personenschäden	. 190
Kapitel 8	
Verliebt, verlobt, verheiratet	
Die Verlobung	
Nicht einklagbarer Vertrag	
Doch keine Hochzeit	
Ehe	
Eheschließung – viele Formalitäten	
Vor der Trauung	
wann man nicht heiraten dart	103

	Die Qual der Wahl: Der Ehename	193
	Die eheliche Lebensgemeinschaft	194
	Das Ende der Ehe	194
	Die Scheidung	194
	Erst mal »getrennt leben«	195
	Was es mit dem Getrenntleben auf sich hat	195
	Rechte und Pflichten während des Trennungsjahres	199
	Scheiden tut weh – Wer bekommt was?	206
	Das liebe Geld	206
	Eine andere Variante: Die Gütertrennung	210
	Maßgeschneidert: Die modifizierte Zugewinngemeinschaft	210
	Die Auflösung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	
	Die gemeinsame Mietwohnung	217
	Was mit dem gemeinsamen Vermögen passiert	
	Wenn man gemeinsame nichteheliche Kinder hat	
	Wenn die nichteheliche Lebensgemeinschaft mit dem Tod endet:	
	Das Erbrecht	222
	Die »Ehe für alle«	223
	1. 1.	
	pitel 9	
De	r geliebte Job	
	Grundlagen des Arbeitsrechts	
	Die Bewerbung – Was muss ich sagen, was darf ich verschweigen?	
	Endlich einen Job: Der Arbeitsvertrag	
	Der Rest nur noch Formsache?	
	Nicht für immer – die Befristung	
	Wer ist Arbeitgeber?	
	Wer ist Arbeitnehmer?	
	Wer ist leitender Angestellter?	
	Arbeitnehmerähnliche Personen	
	Wenn der gute Wille zur Pflicht wird – betriebliche Übung	233
	Bei Krankheit des Arbeitnehmers	
	Krankheit und Arbeitsunfähigkeit	
	Wenn der Arbeitnehmer seine Krankheit verschuldet	235
	Höhe der Entgeltfortzahlung	235
	Das haben Sie sich verdient: Der Erholungsurlaub	235
	Urlaubszweck: Erholung	236
	Die lieben Kollegen wollen zur gleichen Zeit Urlaub machen	236
	Wie lange dürfen Sie Urlaub nehmen?	237
	Nicht selbstverständlich: Übertragung des Urlaubs ins nächste Jahr	237
	Babyalarm: Mutterschutz und Elternzeit	238
	Beschäftigungsverbote in der Schwangerschaft	238
	Vor und nach der Entbindung	
	Kündigungsschutz während und nach der Schwangerschaft	
	Das Elterngeld	
	Wenn man Familienangehörige pflegt	
	Der Betriebsrat	
	Aufgaben des Betriebsrats	

	Kurzarbeit	242
	Schwerbehinderung	242
I	Mobbing – Was tun?	243
,	AGG – Alles gerechter?	244
1	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	245
	Kündigung durch den Arbeitgeber	246
	Kündigungsarten	246
	Formalien einer Kündigung	246
	Die ordentliche Kündigung	247
	Weitermachen, aber anders – die Änderungskündigung	253
	Der Aufhebungsvertrag	255
	Nann eine Abfindung gezahlt wird	255
	Das Arbeitszeugnis	256
	Inhalt eines Arbeitszeugnisses	257
	Leistungsbeschreibungen und ihre Übersetzung	257
	Was tun, wenn das Zeugnis schlecht ist?	258
	Die Arbeitspapiere	259
TEIL	III	
	R STAAT	261
Kapi	tel 10	
		262
Post	von der Behörde	2 03
		263 263
	Nas ist eigentlich eine Behörde?	
,	Was ist eigentlich eine Behörde? An welche Behörde man sich wenden muss	263
,	Was ist eigentlich eine Behörde? An welche Behörde man sich wenden muss Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet	263 263
,	Was ist eigentlich eine Behörde?	263 263 264
,	Was ist eigentlich eine Behörde?	263 263 264 265
,	Was ist eigentlich eine Behörde? An welche Behörde man sich wenden muss Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet Hoheitliche Maßnahme Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls	263 263 264 265 265
1	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung	263 264 265 265 265
1	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt	263 263 264 265 265 265 266
1	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung	263 263 264 265 265 265 266 266
1	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes	263 263 264 265 265 266 266 266
1	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes	263 263 264 265 265 266 266 268
1	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes	263 264 265 265 265 266 266 268 268
,	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit.	263 264 265 265 265 266 266 268 268 268
,	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Jnzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage	263 263 264 265 265 266 266 268 268 268 268 270
,	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Jnzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen?	263 263 264 265 265 266 266 268 268 268 270 272
,	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Jnzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen? Der Verwaltungsprozess – vor Gericht gegen die Verwaltung	263 264 265 265 265 266 266 268 268 270 272 273
,	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Jnzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen? Der Verwaltungsprozess – vor Gericht gegen die Verwaltung Grundsätzliches zur Klageerhebung	263 264 265 265 265 266 268 268 270 272 273 274
,	Was ist eigentlich eine Behörde? An welche Behörde man sich wenden muss Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Unzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen? Der Verwaltungsprozess – vor Gericht gegen die Verwaltung Grundsätzliches zur Klageerhebung Grundlagen des Verwaltungsgerichtsverfahrens	263 264 265 265 266 266 268 268 270 272 273 274 275
,	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Jnzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen? Der Verwaltungsprozess – vor Gericht gegen die Verwaltung Grundsätzliches zur Klageerhebung	263 263 264 265 265 266 266 268 268 270 272 273 274 275 276
	Was ist eigentlich eine Behörde? An welche Behörde man sich wenden muss Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Unzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen? Der Verwaltungsprozess – vor Gericht gegen die Verwaltung Grundsätzliches zur Klageerhebung Grundlagen des Verwaltungsgerichtsverfahrens Prozesskosten. Wenn es schnell gehen muss: Vorläufiger Rechtsschutz	263 263 264 265 265 266 268 268 268 270 272 273 274 275 276 278
	Was ist eigentlich eine Behörde?. An welche Behörde man sich wenden muss. Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung. Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Jnzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen? Der Verwaltungsprozess – vor Gericht gegen die Verwaltung Grundsätzliches zur Klageerhebung Grundlagen des Verwaltungsgerichtsverfahrens Prozesskosten. Wenn es schnell gehen muss: Vorläufiger Rechtsschutz	263 264 265 265 266 266 268 268 270 272 273 274 275 276 278 279
	Was ist eigentlich eine Behörde? An welche Behörde man sich wenden muss Der Verwaltungsakt – die Behörde arbeitet. Hoheitliche Maßnahme. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts Zur Regelung eines Einzelfalls Mit Außenwirkung Wie ein Verwaltungsakt zustande kommt Folgen eines Verwaltungsaktes Keine Wirksamkeit bei Nichtigkeit des Verwaltungsaktes Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Die Formalitäten gewahrt – die formelle Rechtmäßigkeit Auch inhaltlich korrekt? Die materielle Rechtmäßigkeit. Unzufrieden mit dem Verwaltungsakt – Widerspruch und Klage Erst Widerspruch oder gleich klagen? Der Verwaltungsprozess – vor Gericht gegen die Verwaltung Grundsätzliches zur Klageerhebung Grundlagen des Verwaltungsgerichtsverfahrens Prozesskosten. Wenn es schnell gehen muss: Vorläufiger Rechtsschutz	263 263 264 265 265 266 268 268 270 273 274 275 276 278 279 280

Der Bußgeldbescheid	283
Einspruch!	
Last, but not least: Die Dienstaufsichtsbeschwerde	286
Kapitel 11	
Rund ums Auto - Flensburg lässt grüßen	287
Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung – das	
Ordnungswidrigkeitsverfahren	
Der Bußgeldkatalog	
Bei geringfügigen Verstößen: Die Verwarnung	
Das Bußgeldverfahren	
Fahrverbot	
Die Verfolgungsverjährung einer Verkehrsordnungswidrigkeit	
Die Vollstreckungsverjährung	
Exkurs: Was Sie zur Videoüberwachung wissen sollten	
Zwischen Ordnungswidrigkeit und Straftat: Alkohol am Steuer Die 0,5-Promillegrenze: Ordnungswidrigkeit	
Alkohol im Verkehr als Straftat: Die strafbare Trunkenheitsfahrt.	
»Bitte mal anhalten« – die Polizeikontrolle	
Exkurs Drogen	
Wie man sich im Straßenverkehr noch strafbar machen kann	
Fahrlässige Körperverletzung	
Fahrlässige Tötung	
Gefährdung des Straßenverkehrs	
Einfach abgehauen: Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort	
Keine Versicherung für das Fahrzeug	
Nötigung im Straßenverkehr	
Fahren ohne Fahrerlaubnis	
Verbotene Kraftfahrzeugrennen	
Entziehung der Fahrerlaubnis und wie man sie zurückbekommt	
Die Entziehung der Fahrerlaubnis durch das Gericht	
Die Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Behörde	
Die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis: Eine Tortur?	
Die »Verkehrssünderkartei« in Flensburg	
Folgen der Punktesammlung	
Bevor es kritisch wird: Wie Sie Ihre Punkte aktiv loswerden	
Punkteverfall durch Zeitablauf	307
Auskunft über Ihr persönliches Punktekonto	307
TEIL IV	
DER TOP-TEN-TEIL	309
Kapitel 12	
Zehn beachtenswerte Dinge vor einem Rechtsstreit	
Rechtzeitig Beweise sammeln	
Wer was im Prozess beweisen muss	
Welche Art von Beweisen vor Gericht gilt	312

	Fax, E-Mail und Telefon im Prozess. Klagefristen beachten. Dem Gegner noch eine Chance geben. Die Rechtsschutzversicherung. Manchmal schneller und billiger: Das Mahnverfahren Mahn- und Vollstreckungsbescheid nicht ignorieren. Bis zur letzten Instanz?	313 313 313
Zeĥi und	itel 13 n Möglichkeiten zum Versand wichtiger Schriftstücke ihre Beweiseignung Fax E-Mail. Einfacher Brief Einschreiben mit Rückschein. Einwurfeinschreiben. Versendung per Boten Persönliche Übergabe allein Persönliche Übergabe unter Zeugen	317 318 318 318 319 319 319
Kapi	Persönliche Übergabe mit Ausstellung einer Empfangsbestätigung Empfehlung bei wichtigen Schriftstücken: Der Gerichtsvollzieher itel 14 n Infos, wie es nach Zahlungsklagen weitergeht	319 320 321
	Ohne Titel geht es nicht »Klausel« vorhanden? Titel unbedingt zustellen Der berühmte »Kuckuck« und die Sachpfändung Wenn der Schuldner nicht zu Hause ist Weitere Vollstreckungsmöglichkeiten Der »Offenbarungseid«. Erfolgsaussichten der Zwangsvollstreckung Wie lange ist beim Schuldner etwas zu holen? Bessere Information über das Schuldnervermögen für den Gläubiger	321 321 322 322 323 323 323 324 324
Stick	nwortverzeichnis	325